

Eidgenössisches Departement für  
Wirtschaft, Bildung und Forschung WBF

labmed  
Co-Präsidentin Katja Bruni, Karine Schreiber  
Kathrin Bauer, Ressort Berufsbildung  
Altenbergstrasse 29  
Postfach 686  
3000 Bern 8

## **Stellungnahme des Schweizerischen Berufsverbands der biomedizinischen Analytik und Labordiagnostik (labmed) zur Stärkung der höheren Berufsbildung mittels Schutzes der Bezeichnung «Höhere Fachschule» und der Einführung der Titelzusätze «Professional Bachelor» und «Professional Master»**

### **Stellungnahme labmed**

---

Rückmeldung am: 02.10.2024

E-Mail Adresse: [vernehmlassung.hbb@sbfi.admin.ch](mailto:vernehmlassung.hbb@sbfi.admin.ch)

### **Unterstützung des Vorschlags zur Stärkung der höheren Berufsbildung**

Der Schweizerische Berufsverband der biomedizinischen Analytik und Labordiagnostik (labmed) begrüsst das Massnahmenpaket und den Umsetzungsvorschlag für die Titelzusätze «Professional Bachelor» und «Professional Master» sowie den Schutz der Bezeichnung «Höhere Fachschule HF».

Die Stärkung der höheren Berufsbildung in der Schweiz ist von zentraler Bedeutung, um die Anerkennung und Wertschätzung dieser Abschlüsse in der Öffentlichkeit weiter zu erhöhen. Dies insbesondere vor dem Hintergrund der aktuellen Diskussion um den Fachkräftemangel im Gesundheitswesen.

### **Bedeutung der Titelzusätze für den Beruf Biomedizinische Analytik HF**

Für die Biomedizinische Analytik, die sich durch hohe fachliche Anforderungen und eine enge Verknüpfung von Theorie und Praxis auszeichnet, ist die Einführung der Titelzusätze von zentraler Bedeutung. Diese Titelzusätze werden nicht nur die Anerkennung und Sichtbarkeit unseres Berufes in der Öffentlichkeit erhöhen, sondern auch die Attraktivität innerhalb des Gesundheitswesens steigern. Insbesondere der Titel «Professional Bachelor» für das HF-Diplom und «Professional Master» für die eidgenössische Berufsprüfung signalisieren den hohen Ausbildungsstandard unserer Berufsleute.

### **Schutz der Bezeichnung «Höhere Fachschule»**

Wir unterstützen auch den Vorschlag, das Recht auf die Bezeichnung «Höhere Fachschule HF» gesetzlich zu verankern. Damit werden die Qualität und die Standards der Bildungsgänge gesichert und gefördert. Die Höheren Fachschulen spielen eine entscheidende Rolle bei der Ausbildung von Fachkräften in der biomedizinischen Analytik.

### **Zukunftsweisende Massnahmen für die Berufsbildung**

Neben den Titelzusätzen und dem Schutz der Bezeichnung «Höhere Fachschule» sind auch die geplanten Reformen zur Digitalisierung und Internationalisierung der Prüfungen zukunftsweisend. Insbesondere die Möglichkeit, eidgenössische Prüfungen in englischer Sprache und digitalisiert anzubieten, wird den Zugang zu unserem Berufsfeld erleichtern und die internationale Mobilität unserer Berufsleute fördern.

### **Ausblick**

Wir sehen in diesen Massnahmen eine Chance, die Position der höheren Berufsbildung insgesamt zu stärken und die Karrieremöglichkeiten für Fachkräfte in der biomedizinischen Analytik weiter auszubauen. Wir hoffen, dass die politischen Entscheidungsträger diese Vorhaben zügig vorantreiben und erfolgreich umsetzen, damit die neuen Regelungen möglichst bald in Kraft treten können.

**Schlusswort**

Der Schweizerische Berufsverband der biomedizinischen Analytik und Labordiagnostik ist überzeugt, dass die vorgeschlagenen Massnahmen einen entscheidenden Beitrag zur Weiterentwicklung der höheren Berufsbildung leisten werden. Wir sind bereit, diesen Weg aktiv zu unterstützen und die sich daraus ergebenden Chancen für unsere Berufsleute bestmöglich zu nutzen.

**Bern, 28.09.2024**

Schweizerischer Berufsverband der biomedizinischen Analytik und Labordiagnostik

Bei Fragen stehen wir gerne zur Verfügung

Mit freundlichen Grüssen

Katja Bruni, labmed Co-Präsidentin  
Karine Schreiber, labmed, Co-Präsidentin  
Kathrin Bauer, labmed Sektion Berufsbildung